

Fondsergebnisse 2021

Nachstehend die kumulierten Ergebnisse der Top 30 Fonds mit den höchsten Anteilen an Kundengeldern:

Zeitraum	Wertentwicklung kumuliert
2022	-25,5% bis +7,9%
10 Jahre	+18,8% bis +169,2%
20 Jahre	+123,5% bis +711,2%
Stichtag: 31.12.2022 Bandbreite für die kumulierten Wertentwicklungen der Einzelfonds in den verschiedenen Zeiträumen (Einzelfondsergebnisse siehe Seite 4)	

Mischfonds

Zeitgleich fallende Aktien- und Rentenkurse machten den Mischfonds 2022 schwer zu schaffen. Hier verlor der offensive Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen mit einem Minus von 15,7 % am deutlichsten. Der defensive DWS Invest Conservative Opportunities gab dagegen nur um 3,8 % nach.

Aktienfonds

Wachstumswerte litten 2022 deutlich stärker als Substanztitel. Bei den globalen Aktienfonds zeigt sich das am deutlich negativen Ergebnis des Franklin Global Growth (-25,5 %). Dem wertorientierten DWS Top Dividende gelang ein kleines Plus von 0,5 %.

Ein ähnliches Bild zeigte sich bei europäischen Aktienfonds: Mit einem Minus von 22,4 % ist der Abstand des Threadneedle European Select zu den -2,9 % des Franklin Mutual European erheblich. Der auf deutsche Titel spezialisierte DWS Aktien Strategie Deutschland büßte im Jahresverlauf 23,4 % ein.

So große Unterschiede gab es bei den asiatischen Aktienfonds nicht. Dem JPMorgan Pacific (-18,5 %) steht hier das Ergebnis des Fidelity Sustainable Asia (-12,2 %) gegenüber. Der Fidelity Emerging EMEA mit seinem Engagement in Unternehmen der Region Mittlerer Osten und Afrika erreichte ein starkes Plus von 32,2%.

Alternative Investments

Bei den Alternativen Investments schloss der DWS Concept Kaldemorgen das vergangene Jahr mit einem moderaten Minus von 4,8 % ab. Seiner Aufgabe als stabilisierender

Baustein wurde er damit gerecht. Der nachhaltige IIV Mikrofinanzfonds erzielte mit einem kleinen Plus von 0,3 % erneut ein positives Jahresergebnis.

Kommentar

Im Marktausblick der letzten Ausgabe hatten wir geschrieben, dass allein die Trendwende bei den Inflationsdaten vom Markt positiv aufgenommen werden könnte. Genau das ist passiert:

Der Höhepunkt der Inflation (Rate im Vergleich zum Vorjahresmonat) liegt sowohl in den USA als auch der Eurozone zunächst hinter uns. Noch sind die Raten sehr hoch, aber rückläufig. Die Aktienmärkte quittierten dies – trotz weiterer Zinserhöhungen der Notenbanken – mit einer Erholung im letzten Quartal 2022.

So ist denn auch die Börse sehr positiv ins neue Jahr gestartet. Wie es nun in den nächsten Wochen weitergeht, ist vor allem von drei Faktoren abhängig: der weiteren Inflationsentwicklung, der Zinspolitik der Notenbanken sowie des Weltwirtschaftsgeschehens.

Zwischen diesen drei Faktoren gibt es eine hohe gegenseitige Abhängigkeit. Der optimale Fall: Sinken die Inflationsraten zügig auf ein zwar erhöhtes, aber vertretbares Niveau von etwa 4%, können die Notenbanken die straffe Zinspolitik beenden. Dies würde wiederum die Wirtschaft unterstützen.

Die hohe Inflation kann sich allerdings auch hartnäckiger halten. Dann müssen die Notenbanken abwägen, ob ihnen die Inflationsbekämpfung oder das Wachstum der Wirtschaft wichtiger ist.

Auf lange Sicht verlieren die Schwankungen jedoch an Bedeutung. Dies zeigen die langfristigen Ergebnisse immer wieder. Hier ist die einmal festgelegte oder auch wieder angepasste Strategie wichtiger als Timing, tatsächliche Diversifizierung wichtiger als Trends nachzujagen.

Marktausblick

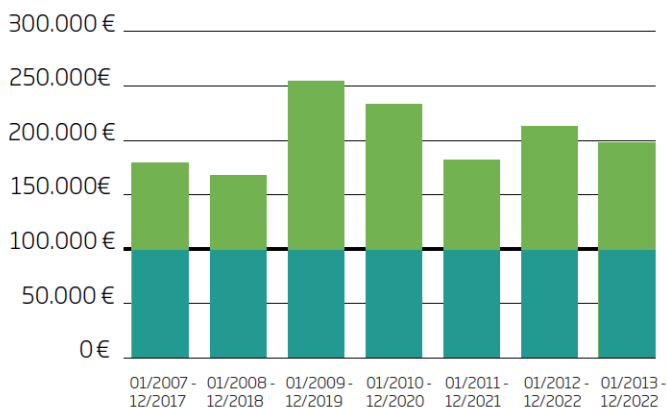
Nach dem positiven Jahresstart der Börse stürzen sich die Investoren auf jeden neuen Hinweis der wirtschaftlichen Marktdaten und versuchen diese richtig zu interpretieren. Wir erwarten, dass diese Interpretation in den nächsten Wochen mal positiver und mal negativer ausfallen wird und gehen daher von höheren Schwankungen aus. Die positive Entwicklung der ersten Wochen wird sich demnach nicht nahtlos fortsetzen.

Auf lange Sicht sind Schwankungen bedeutungslos

Diese Schwankungen bieten dem Anleger gerade in schwächeren Phasen die Möglichkeit, Positionen günstig aufzustoßen. Hier geht Strategie vor Timing. Denn es ist nahezu aussichtslos, den besten Zeitpunkt zum Kauf oder Verkauf zu finden. Dies erreichen selbst erfahrende Fondsmanager nicht. Stattdessen lohnt es sich, ein sinnvolles und bewährtes Portfolio zusammenzustellen.

Um Langfristergebnisse mit ihren Schwankungen vergleichbar zu machen, gilt es die Tücken der Statistik zu umgehen: hier ist stets **eine rollierende Betrachtung** sinnvoll. Die nachstehende Grafik zeigt die rollierenden Ergebnisse über 10 Jahre beispielhaft am DWS Top Dividende. Finanzkrise, Euro-Krise, Trump, Negativzinsen, Corona, Krieg in Europa – alles enthalten!

DWS TOP DIVIDENDE ROLLIERENDE 10-JAHRES-ANLAGEERGEBNISSE



Anlageergebnisse nach 10 Jahren mit dem DWS Top Dividende LD. Startkapital 100.000 €. Berechnung nach Ausgabeaufschlag und ohne Berücksichtigung von Depotgebühren oder Steuern (Stand 31.12.2022). Quelle: FVBS FundAnalyzer

Rückkehr des Zinses

Es ist noch nicht lange her, da haben wir über Strafzinsen oder Verwarentgelte gesprochen und wie diese zu vermeiden sind. Im letzten Jahr wurde die Zinswelt wiederum auf den Kopf gestellt. Die inflationsbedingt erforderlichen Zinserhöhungen der Notenbanken haben zumindest zu einem geführt: Es gibt sie wieder – die Guthabenzinsen!



Damit ist ein viele Jahre fehlender Baustein der Kapitalanlage wieder vorhanden und sinnvoll nutzbar.

Kurzfristige Zinsanlagen

Sichere Zinsen gibt es für täglich verfügbare Gelder (ideal zum Parken liquider Mittel) und für kurzfristige Geldanlagen. Unsere Depotstellen und Partner bieten dazu attraktive Angebote, die ohne komplizierte Abwicklung für Sie verfügbar sind.

Die Fondsdepot Bank verzinst beispielsweise das Euro-Geldkonto ab Februar mit 1,5% p.a. (bei täglicher Verfügbarkeit). Der Zins ist variabel und wird mit steigenden Marktzinsen nach oben angepasst.

Die FIL Fondsbank (FFB) bietet Festgeldanlagen in Kooperation mit der CreditPlus Bank an. Hier wird das Kapital für einen bestimmten Zeitraum festgelegt. Aktuell sind unterschiedliche Laufzeiten von 1 bis 18 Monaten verfügbar, die Zinssätze bewegen sich zwischen 0,65% und 2,4% pro Jahr.

Flexibel und attraktiv für kurzfristige Anlagen sind auch wieder Geldmarktfonds, die zwar kein feste Zinsgarantie bieten und leicht schwanken können. Dafür sind die zu erwartenden Erträge bei einem Anlagehorizont ab 3 Monaten aus unserer Sicht am höchsten.

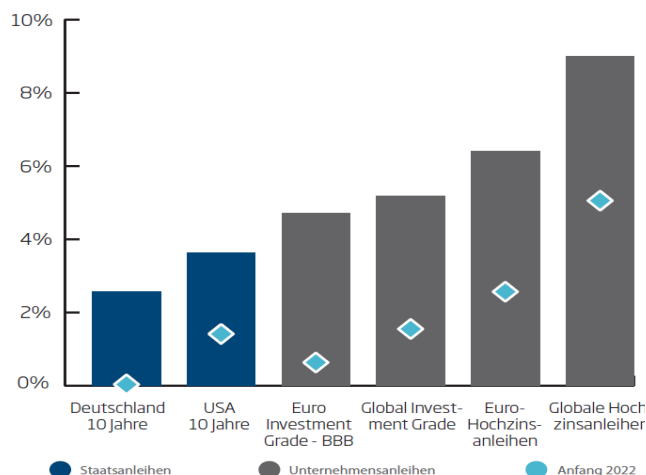
Anleiherenditen stark gestiegen

Wer derzeit statt Staats- auf Unternehmensanleihen (Corporate Bonds) setzt, wird mit einem attraktiven Zinsaufschlag belohnt. Dabei sollte die Bonität der Unternehmen aber nicht aus dem Blick geraten. Anleihen schlechterer Qualität (High Yield Bonds) bieten noch mehr Zinsen, es kann hier aber auch leichter zu Zahlungsausfällen kommen. Die Fondslösung relativiert das Risiko, da die Papiere vom Fondsmanager ausgewählt und viele unterschiedliche Unternehmen im Portfolio gebündelt werden.

In den USA ist das Zinsniveau höher als hierzulande. Bei auf US-Dollar lautenden Papieren ist jedoch immer das Währungsrisiko (das auch eine Chance darstellt) zu berücksichtigen. Währungsschwankungen und Schuldnerqualitäten sind auch bei Anleihen aus den Schwellenländern zu beachten. Höhere Risiken werden hier durch entsprechende Zinssätze vergütet.

Insgesamt sehen wir nach dem Crash am Anleihemarkt des letzten Jahres gute Kaufgelegenheiten bei Rentenfonds. Wir bevorzugen aktuell mittelfristige Laufzeiten. Bei Unternehmensanleihen sollte der Schwerpunkt auf qualitativ hochwertigen Papieren liegen. In der Oktober-Ausgabe unserer fonds-news 2022 haben wir das Thema Anleihen bereits behandelt.

ANLEIHERENDITEN ANFANG UND ENDE 2022



Deutliche Erhöhung der Renditen unterschiedlicher Anleihe-segmente. Die Raute zeigt jeweils die Rendite Anfang 2022 an, die Säulenhöhe zeigt die Rendite Ende 2022 an (Stand 31.12.2022). Quelle: JPMorgan Asset Management

Inflationsschock: Ausweg Dividende

Obwohl erst die amerikanische und, zunächst zögerlich, auch die europäische Notenbank die Zinswende im letzten Jahr gewissermaßen eingeläutet haben, ließ sich damit der rasante Anstieg der Inflation kaum bremsen. Selbst wenn die Zinsen irgendwann wieder ein halbwegs attraktives Niveau erreichen sollten, so bleibt nach Abzug der hohen Teuerungs-raten immer noch ein dickes Minus übrig.

Hier lohnt ein Blick auf globale Dividentitel. Gute Einstiegszeitpunkte für Dividendenstrategien ergeben sich erfahrungsgemäß einerseits, wenn ein kontinuierliches Dividendenwachstum gegeben ist, sich also der Cashflow der Unternehmen gut entwickelt und wächst. Die zweite Bedingung ist **ein guter Ausgangspunkt bei den Bewertungen**.

Eine Analyse von JPMorgan für den globalen MSCI World über die letzten 50 Jahre hat gezeigt, dass globale Aktien mit hohem Dividendenwachstum gerade in Zeiten hoher Inflation und Krisenphasen gute Erträge erzielt haben.

Einstiegszeitpunkt

Nach der Finanzkrise in 2008 stiegen die Dividenden pro Aktie um 7 Prozent. Heute sehen wir wieder einen Startpunkt für einen guten Dividendenzyklus. Zurzeit hinken die Ausschüttungen der Unternehmen dem 25-Jahres-Durchschnitt hinterher. Das heißt aber auch, wenn die Gewinne durch die aktuellen Krisen hinter den Prognosen bleiben, sollten sich die

Dividenden stabil zeigen, da die Unternehmen immer noch weniger als im historischen Durchschnitt auszahlen. Dies kann günstige Einstiegschancen bieten, zumal die langfristigen Bewertungen der Dividendenaktien immer noch einen Abschlag gegenüber den Wachstumstiteln aufweisen.

Fondspolizen

Eine exzellente Art der Geldanlage/Altersvorsorge

Viele unserer langjährigen Kunden kennen sie (seit 1999/2004): die Fondspolizen der Skandia sowie DB Vita. Sie gehören zu den von uns als „wertvolle Altanlagen“ bezeichneten Verträgen. Neben Flexibilität und Transparenz haben diese einen weiteren unschlagbaren Vorteil, nämlich die steuerfreie Auszahlung der Gewinne bei Auszahlung der Ablaufleistung.

Obwohl der Gesetzgeber diese Regelung ab dem Jahr 2004 auf die **hälftige** Steuerfreiheit der Gewinne reduziert hat, bieten Fondspolizen – wenn sie gute gemacht sind – Vorteile.

Für uns heißt das: Wenn geringste Kosten, Honorarentgelt statt Provisionen, hohe Flexibilität und absolute Transparenz auf spezielle Steuervorteile treffen sowie ein großes Spektrum von Investments zur Verfügung steht, bietet die Fondspolice nach wie vor eine gute Möglichkeit zur langfristigen Geldanlage.

Seit geraumer Zeit arbeiten wir hier mit der **myLife**, dies in Kooperation mit der Fondsdepot Bank, zusammen.

AUF EINEN BLICK

+ Geringe Kosten und ohne Provisionen

Profitieren Sie von sehr geringen Produktkosten und einem Vertrag, der provisionsfrei ist und damit für mehr Rendite und mehr Zinseszins sorgen kann.

+Hohe Flexibilität

Nutzen Sie wie in einem Depot die völlige Freiheit bei der Gestaltung Ihres Investments. Durch die Kooperation mit der Fondsdepot Bank stehen Ihnen hierfür rund 3.000 Fonds zur Verfügung.

+ Besondere Steuervorteile

Profitieren Sie von den Einkommensteuervorteilen einer Versicherungslösung. Sichern Sie sich so einen Großteil Ihrer Erträge und verzichten Sie auf unnötige Steuerbelastungen.

+ Hohe Transparenz

Erhalten Sie jederzeit und auf Abruf Ihre tagesaktuellen Vertragsdaten über das digitale Kundenportal.

Investment Basics

„Geduld ist die oberste Tugend des Investors“

Benjamin Graham

Top Fonds Ergebnisse auf einen Blick (Top 30 Fonds mit den höchsten Anteilen an Kundengeldern)
Stand: 31.12.2022

	Fondsname	Kategorie	Agio* in %	Jahr 2022	Jahr 2021	Jahr 2020	Jahr 2019	Jahr 2018	10 Jahre		20 Jahre	
									kumuliert	pro Jahr	kumuliert	pro Jahr
MISCHFONDS	DWS Invest Conservative Opp.	defensiv	3,0	-3,8	3,7	7,1						
	DJE Zins & Dividende	ausgewogen	4,0	-9,4	10,8	5,0	10,7	-4,6	61,6	4,9		
	FvS Multi Asset Balanced	ausgewogen	5,0	-12,2	8,1	-1,6	16,9	-6,0	41,9	3,6		
	BGF Global Allocation US \$	offensiv	5,0	-10,7	15,4	9,6	19,0	-4,6	86,1	6,4	227,3	6,1
	Frankfurter Aktief. f. Stiftungen	offensiv	5,0	-15,7	17,7	0,7	7,8	-12,8	53,0	4,3		
	FvS Multi Asset Growth	offensiv	5,0	-13,4	10,9	0,1	20,9	-8,2	60,5	4,8		
	FvS Multiple Opportunities	offensiv	5,0	-12,4	11,2	4,0	20,4	-5	72,0	5,6		
	Weltportfolio Dynamik	offensiv	5,0	-6,6	10,5	-3,1	23,1	-9,9	75,8	5,8		
AKTIENFONDS	Acatis Aktien Global	International	5,0	-22,7	36,4	12,5	26,6	-7,2	133,2	8,8	422,7	8,6
	DWS ESG Akkumula ●	International	5,0	-13,8	29,1	4,9	32,1	-5,2	169,2	10,4	364,9	8,0
	DWS Top Dividende	International	5,0	0,5	22,4	-9,5	20,4	-3	109,4	7,7		
	DWS Vermögensbildungsfonds I	International	5,0	-12,5	28,9	6	31,4	-5,6	167,8	10,4	314,0	7,4
	Franklin Mutual Global Discovery	International	5,5	-2,4	26,6	-13,2	25,5	-9,7	87,3	6,5		
	Franklin Global Growth	International	5,5	-25,5	23,6	8,1	27,6	-9,4	99,6	7,2		
	LOYS Global	International	5,0	-16	16,5	-8,2	17,1	-15,7	54,7	4,5	200,9	5,7
	Templeton Growth (Euro)	International	5,5	-7,9	11,6	-4,2	15,9	-11,3	60,5	4,8	123,5	4,1
	BGF European Value	Europa	5,0	-4,7	21,5	3,2	21,4	-19,2	92,0	6,7	227,7	6,1
	Fidelity Sustainable Eurozone ●	Europa	5,3	-15,5	18,5	7,2	31,0	-11,4	90,7	6,7		
	Franklin Mutual European	Europa	5,5	-2,9	18,8	-12,4	20,4	-13,2	44,0	3,7	172,5	5,1
	Threadneedle European Select	Europa	5,0	-22,4	25,2	8,5	32,6	-11,9	80,5	6,1		
	Threadneedle Pan European Focus	Europa	5,3	-13,0	21,9	7,2	40,9	-7,4	134,9	8,9		
	DWS Aktien Strategie Deutschland	Deutschland	5,0	-23,4	23,3	5,3	31,9	-22	135,4	8,9	711,2	11,0
	DWS ESG Top Asien ●	Asien	4,0	-16,7	4,4	13,1	23,6	-12,9	74,7	5,7	323,2	7,5
	JPM Pacific Equity	Asien	5,0	-18,5	7,1	20,3	30,6	-8,7	136,1	9,0	309,3	7,3
	Fidelity Asian Special Situations	Asien ohne Japan	5,3	-17,6	2,0	10,7	23,1	-10,6	85,9	6,4	531,3	9,7
	Fidelity Sustainable Asia Equity ●	Asien ohne Japan	5,3	-12,2	4,7	14,6	26,4	-7,8	86,6	6,4	595,5	10,2
JPM Emerging Markets Equity	Schwellenländer	5,0	-21,1	-2,2	21,4	32,6	-12,4	52,0	4,3	457,8	9,0	
BGF World Mining	Rohstoffe	5,0	7,9	25,8	22,0	21,9	-13,1	32,0	2,8	320,2	7,4	
AI	DWS Concept Kaldemorgen	Absolute Return	5,3	-4,8	9,3	-1,9	12,2	-3,0	40,2	3,4		
	IIV Mikrofinanzfonds ●	Mikrofinanz	3,0	0,3	1,5	0,9	1,2	1,1	18,8	1,7		

Hinweis: Dieses Dokument ist eine Werbemitteilung und dient lediglich der Information. Es stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar, noch handelt es sich um eine Anlageberatung und sonstige Empfehlung. Der Wert und die Erträge der Wertpapiere können sinken oder steigen. In der Vergangenheit erzielte Resultate sind weder ein verlässlicher Indikator für die zukünftige Entwicklung noch stellen sie eine Garantie für die Zukunft dar. Informationen zur steuerlichen Behandlung können von individuellen persönlichen Verhältnissen abhängen und künftig Änderungen unterworfen sein. Der Erwerb von Anteilen an Investmentfonds erfolgt auf Grundlage der jeweils aktuellen Verkaufsprospekte und wesentlichen Anlegerinformationen, zusammen mit dem geprüften Jahresbericht und dem Halbjahresbericht (falls dieser später veröffentlicht wurde). Diese Unterlagen erhalten Sie kostenfrei und in deutscher Sprache bei FVP. Wir empfehlen Fondsanlagen nur bei langfristigem Anlagehorizont. Zur besseren Vergleichsmöglichkeit geben die einzelnen Jahresergebnisse in der Fondstabelle die Wertentwicklung nach BVI-Methode wieder, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages (Agio). *Höhe des maximalen Agios für jeden Fonds ist angegeben. 10- und 20-Jahresdaten wurden mit dem vollen Agio berechnet. Die Inhalte wurden sorgfältig erarbeitet, für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch keine Gewähr und eine Haftung übernommen werden. Zum Ausdruck gebrachte Meinungen sind jene von FVP zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und können sich jederzeit unangekündigt ändern. Urheberrecht: Verwendete Logos, Markenzeichen und Markennamen sind Eigentum des jeweiligen Rechteinhabers. Verantwortlich für den Inhalt: Karin Ahlers